

Gemeinsam unterwegs



Nachrichten der Pfarreiengemeinschaft Mittlerer Kahlgrund
Dezember 2019/Januar 2020

**Wir wünschen allen Le-
sern besinnliche Weih-
nachten und einen guten
Rutsch ins Neue Jahr
2020!**

*Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden
Lukas 2,14*

Inhaltsverzeichnis/Impressum

Aus der Doppel-PG:

Vorwort	3 - 4
Aus dem Dekanat	4 - 6
Zum kritischen Weiterdenken	6 - 7
PG x 2	7 - 11
Aktuelles x 2	12 - 16

Mittlerer Kahlgrund:

Aktuelles PG MK	17 - 32
Rückblick	33

Gottesdienstordnung:

PG MK Dezember 2019	34 - 42
PG MK Januar 2020	42 - 46
PG Christus Immanuel	47 - 51

Seelsorgeteam, 52
Verwaltung u. Pfarrbüros
Öffnungszeiten

der nächste Pfarrbrief erscheint
Ende Januar 2020

Redaktionsschluss für
Ausgabe Februar 2020:
Mittwoch, 08.01.2020

Termine, Berichte und Bilder an:

Heike Hahn (für Niedersteinbach
und Hemsbach)
<heike.roland.hahn@t-online.de>

Gisela Heimbeck (für Mömbris)
<heimbecks@t-online.de>

Rita Hornung (für Schimborn und
Daxberg)
<Hornung.Andreas@web.de>

Claudia Kampfmann (für Gunzen-
bach, Reichenbach, Hohl)
<ClaudiaKampf@gmx.de>

Beate Hofmann <pfarrbrief-
krombach-moembris@t-online.de>

Titelbild: Image Credit: NASA, Apollo 8 Crew, Bill Anders; Processing and
License: Jim Weigang

Druck: Wort im Bild, Altenstadt, Ausgabe monatlich (außer Januar und September)

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Mittlerer Kahlgrund
Bahnhofstr. 5, 63776 Mömbris

V.i.S.d.P.: Katholische Kirchenstiftung Mömbris

Redaktion: Dekan St.-B. Eirich, H. Hahn, G. Heimbeck,
B. Hofmann, R. Hornung, C. Kampfmann

Layout: B. Hofmann

Wir wünschen allen Lesern besinnliche
Weihnachten und einen guten Rutsch ins
Neue Jahr 2020!



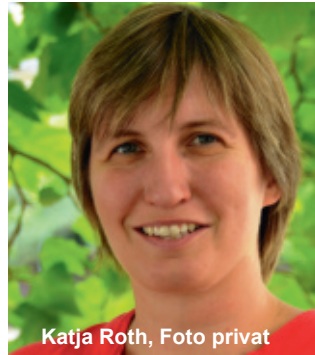
Liebe Kahlgründerinnen und Kahlgründer!

Es geschah am 24. Dezember 1968, im siebten Jahr des Apollo-Mondprogramms, im elften Monat des Vietnamkrieges, im siebten Monat bevor erstmals Menschen den Mond betraten. Es war das erste Mal, dass Astronauten den Weihnachtstag im Weltraum verbrachten.

Die drei Astronauten der Apollo-8-Mission Lovell, Anders und Borman hatten in diesen Tagen schon zweimal den Mond umkreist. Da geschah das Unerwartete: Beim Blick aus dem Fenster sahen sie über dem Mondhorizont die Erde aufgehen. Die Ergriffenheit, die das ausgelöst haben muss, ist mit Worten wohl nicht zu beschreiben.

Wenig später funkten sie ihre Weihnachtsgrüße zur Erde. Der Inhalt ihres Funkspruchs: eine Lesung aus der Bibel. Die ersten Menschen, die einen Erdaufgang mit eigenen Augen gesehen hatten, schickten der Menschheit diese Worte: „Im Anfang erschuf Gott Himmel und Erde. Die Erde war wüst und wirr und Finsternis lag über der Urflut und Gottes Geist schwebte über dem Wasser...“ Sie lasen insgesamt Genesis 1,1-10 vor. Nehmen Sie ruhig eine Bibel zur Hand und lesen Sie diese Zeilen beim Betrachten des Titelbildes.

Ich bekomme Gänsehaut, wenn ich an diesen Moment denke. Dieser völlig unerwartete Augen-Blick ver-



änderte nicht nur die Astronauten, sondern auch unsere Welt. Wie niemals zuvor wurde uns Menschen bewusst, wie wunderschön und wie zerbrechlich unsere Erde ist - und wie schützenswert. Dieses Ereignis war eine Art Startpunkt und Antrieb für das Wachsen weltweiter Umweltschutz-Bewegungen. Es war eine Friedens- und Hoffnungsbotschaft mitten in den Vietnamkrieg, mitten in die zahllosen Probleme der Menschheitsfamilie hinein. Astronaut Anders sagte im Nachhinein: „Wir flogen hin, um den Mond zu entdecken. Aber was wir wirklich entdeckt haben, ist die Erde.“

An Weihnachten ruft Gott uns in Erinnerung, wie wunderschön und zerbrechlich unser Leben ist - und wie schützenswert: Wenn ein Kind geboren wird, dann begreifen wir das hautnah. Das Christus-Kind ist auf unserem Planeten Erde Fleisch geworden und war ihm schutzlos ausgeliefert. Gott selbst zeigt sich uns wunderschön und zerbrechlich.

Ein bekannter Ausspruch sagt: Nichts ist erschütternder als die Schönheit. Sei es die Schönheit des Erdaufgangs im Weltraum oder die Schönheit eines neugeborenen Kindes - für das Weihnachtsfest und das kommende Jahr 2020 wünsche ich uns solche positiven Erschütterungen. Wer auf solche Weise von etwas erschüttert ist, der hat auch

viel Kraft und Leidenschaft in sich, um es zu schützen.

Ich wünsche Ihnen eine segensreiche Advents- und Weihnachtszeit und ein friedvolles, beglückendes Jahr 2020!

Katja Roth, Pastoralreferentin

Zukünftige pastorale Räume („Pastoral der Zukunft“)

Liebe Mitchristen,

seit mehr als einem Jahrzehnt haben wir uns Schritt für Schritt daran gewöhnt, in größeren „pastoralen Räumen“ zu arbeiten und unseren Glauben zu leben und zu teilen. Hierzu wurden vor rund 10 Jahren die ersten Pfarreiengemeinschaften gegründet, z.B. Mittlerer Kahlgrund und Christus Immanuel.

In den letzten Jahren gab es bereits eine intensive Zusammenarbeit zwischen den Pfarreiengemeinschaften u.a. durch ein gemeinsames Hauptamtlichen-Team. Am 18./19.10.2019 fand nun die Herbstvollversammlung des Diözesanrates in Würzburg statt, auf der Bischof Dr. Franz Jung und Domkapitular Christoph Warmuth Auskunft gaben über eine weitere Neugliederung der Seelsorgeeinheiten im Bistum (sogenannte „pastorale Räume“) Würzburg.

Relativ sicher ist bereits, dass es im ganzen Bistum 40 pastorale Räume geben wird. Ferner werden die Dekanate voraussichtlich identisch sein mit den Landkreisen in Unterfranken, sodass insgesamt noch 9 Dekanate existieren werden.

Für uns im Kahlgrund bedeutet das Folgendes: das Dekanat Alzenau wird in zwei pastorale Räume aufgeteilt, Trennlinie ist die Herrenmühle. Die Pfarreiengemeinschaften Mittlerer Kahlgrund (mit den Orten Mömbris, Schimborn, Niedersteinbach, Gunzenbach, Daxberg, Reichenbach, Hohl und Hemsbach) und Christus Immanuel (mit den Orten Geiselbach, Dörnsteinbach, Westerngrund, Krombach und Schnepfenbach) bilden einen pastoralen Raum zusammen mit der PG Christkönig im Kahlgrund (Königshofen, Blankenbach, Sommerkahl) und der

PG St. Katharina und St. Josef (Schöllkrippen, Kleinkahl).

Den zweiten pastoralen Raum im bisherigen Dekanat Alzenau bilden dann die Gemeinden Alzenau, Hörstein, Wasserlos, Michelbach, Albstadt und Kälberau zusammen mit Karlstein und Kahl.

Das (bisherige) Dekanat Alzenau wird mit den Dekanaten Aschaffenburg-Ost, Aschaffenburg-West und Aschaffenburg-Stadt zusammengelegt.

Zur Zeitplanung:

- Im Januar 2020 sollen alle Dekanatsräte im Bistum in einem einheitlichen Verfahren ihr Votum über den Zuschnitt der pastoralen Räume abgeben.

- Von Februar bis Oktober 2020 finden Beratungen und Beschlussfassungen im Diözesanrat, Priesterat, Diözesanpastoralrat und in der Dekanekonferenz statt. Am 24.10.2020 entscheidet der Bischof endgültig über die Festlegung der pastoralen Räume.

- Ab diesem Zeitpunkt bis zum 3. Quartal 2022 werden in einer sog. Gestaltungsphase die Seelsorgekonzepte für die einzelnen pastoralen Räume erarbeitet (Details dazu unten).

- Ab dem 3. Quartal 2022 bis zum 3. Quartal 2025 soll die Umsetzung der Seelsorgekonzepte im Rahmen einer sog. Implementierungsphase stattfinden.

Zur Gestaltungsphase

(3. Quartal 2020 bis 3. Quartal 2022): Während der Gestaltungsphase wird für jeden einzelnen pastoralen Raum ein Konzept erstellt, in dem pastorale Standards / Seelsorgestandards festgelegt sowie Entscheidungen über Personal und Verwaltung, die Zukunft der kirchlichen Immobilien und der Kindertagesstätten getroffen werden. Die pastoralen Standards sollen auch sicherstellen, dass im Fall eines Wechsels des Pfarrers nicht bisher Erarbeitetes wieder infrage gestellt wird (insbesondere, was die Zuständigkeiten von Ehrenamtlichen angeht). Ferner wird entschieden, wie die Zusammenarbeit der Pfarreiengemeinschaften am besten organisiert werden kann. Es erfolgt des Weiteren eine Aufgabenabgrenzung Hauptamt <-> Ehrenamt sowie die Erarbeitung eines Umsetzungskonzepts. Die Hauptamtlichen-Teams für die pastoralen Räume sind auszuwählen; Teambuilding-Maßnahmen sind vorgesehen.

Relativ sicher ist derzeit weiterhin, dass die Stelle eines Verwaltungsleiters flächendeckend eingeführt wird, um die Pfarrer von seelsorgefremden Aufgaben zu entlasten. Unklar ist jedoch noch, wie viele Verwaltungsleiter berufen werden und wo sich ihr Sitz befinden soll. Der Bischof favorisiert momentan offenbar die Überlegung, die Verwaltungsleiter zusammen mit dem Diözesanbü-

ro und der Caritas an einem Ort zu bündeln.

Zu betonen ist, dass für die Gestaltungsphase eine enge Zusammenarbeit zwischen den Gremien vor Ort (Dekanatsrat, Pfarrgemeinderat, Ortsausschuss) und der Bistumsverwaltung vorgesehen ist. Es findet also keine einseitige Steuerung des Prozesses durch Würzburg statt.

Geplant ist, die bisherigen Strukturen der erprobten Pfarreiengemeinschaften inklusiv der Aktivitäten vor Ort zu erhalten. Dem Planungsteam und dem Bischof ist bewusst, dass das religiöse Leben in den einzelnen Orten stattfindet.

**Dr. Dirk Kues,
Christoph Lindner,
Pfr. Stefan B. Eirich**

Stephan Wissel u. Michaela Nees

Die Wunden der ganzen Schöpfung

Im Laufe seiner Geschichte erfährt jeder Mensch Erschütterungen des eigenen Selbstbilds. Die ganze Menschheit tat das Gleiche in ihrer Entwicklung. Dazu kam es – wie Sigmund Freud es 1917 formulierte – zu drei „Kränkungen“ bzw. „Verletzungen“ der naiven Eigenliebe.

Die erste Kränkung ist mit der Entdeckung aus dem 16. Jahrhundert verknüpft, dass sich die Erde nicht im Mittelpunkt des Weltalls befindet. 1633 verbot die Kongregation für die Glaubenslehre per Dekret jede Sicht, in der die Beweglichkeit der Erde vertreten wird. Dass auch damals manche Jesuiten die astronomischen Entdeckungen verteidigten, bleibt eine Fußnote der Geschichte. Heute wissen wir, dass unsere Erde als Planet um die Sonne kreist, in einer Galaxie, die aus Milliarden von Sonnen besteht.

Die zweite Kränkung der Menschheit steht im Zusammenhang mit



der Entdeckung des 19. Jahrhunderts, dass der Mensch aus der Tierreihe hervorgegangen ist. Papst Pius XII. hat noch 1950 die Lehre vertreten, dass alle Menschen im biologischen Sinne Nachkommen des Paares Adam und Eva seien. Erst 2015 hat Papst Franziskus in der Enzyklika „Laudato Si“ die biologische Evolution als selbstverständliche Grundlage unseres Weltbilds anerkannt.

Die dritte Kränkung ist die Entdeckung des Unbewussten, also jener psychischen Kräfte im Menschen, die sich der Herrschaft des bewussten Willens entziehen. Die Psycholo-

gie Freuds konfrontierte die Menschheit mit der peinlichen Einsicht, „dass das Ich nicht Herr sei in seinem eigenen Haus.“

Auf Kränkungen reagiert der Mensch in der Regel abwehrend und aggressiv – das zeigen uns die Beispiele aus der Vergangenheit. „Menschliches, Allzumenschliches...“ könnte man im Einklang mit den Religionskritikern sagen. Doch wenn ich nur auf der weltlichen, menschlichen, „allzumenschlichen“ Seite der Wirklichkeit blicke, wo bleibt dann das Göttliche?

Die Menschwerdung Gottes ermöglicht mir eine neue Perspektive, sie ermöglicht mir zu sagen: Ja, es gibt auch das Göttliche unter uns! Und es ist stärker als alle Kränkungen, dort im Stall mit Mistgeruch, mit Keimen, Bazillen und Gespött jeder Art. Eben in dieser imperfekten, Erlösungsbedürftigen, am Rande der

Galaxie sich befindenden Welt, zu diesem ambivalenten Wesen namens Mensch beschließt Gott zu kommen, um ihn von der Negativität zu heilen und in ihm das Göttliche zu beleben.

Ich lege Ihnen die Worte der zweiten Präfation von Weihnachten ans Herz. Es ist ein Gebet, das die Brücke vom Weihnachts- zum Ostergeheimnis schlägt: „Groß ist das Geheimnis seiner Geburt, heute ist er, der unsichtbare Gott, sichtbar als Mensch erschienen. Vor aller Zeit aus dir [Vater im Himmel] geboren, hat er sich den Gesetzen der Zeit unterworfen. In ihm ist alles neu geschaffen. Er heilt die Wunden der ganzen Schöpfung, richtet auf, was darniederliegt, und ruft den verlorenen Menschen in das Reich deines Friedens.“

Mihai Vlad, Pfarrvikar

Sonntagspflicht und Wortgottesfeier

Immer wieder sehen sich die Seelsorgerinnen und Seelsorger in den beiden Pfarreiengemeinschaften mit der Frage nach der „Wertigkeit“ von Wortgottesfeiern konfrontiert. Hierbei geht es auch um die Erfüllung der Sonntagspflicht.

Das Wichtigste vorab

Mit der Teilnahme an der in seiner Kirchgemeinde angebotenen



Wortgottesfeier genügt der bzw. die Gläubige im Vollsinne dem Gebot des sonntäglichen Gottesdienstbesuches.

Sonntagspflicht der Kirchgemeinden

Die Christen haben schon früh begonnen, die Eucharistie am Sonntag, dem Tag der Auferstehung Jesu Christi, zu feiern. Diese Zusammenkunft war und ist den Fortbestand der Kirche noch wichtiger als die Existenz einer Ämterhierarchie. Denn christlicher Glaube „funktioniert“ vor allem in Gemeinschaft. Deshalb kann nur die regelmäßige sonntägliche Zusammenkunft in einer Kirchgemeinde deren Zerfall und damit auch den Niedergang des Glaubenslebens vor Ort verhindern. Gegen ein solches Sterben müssen wir uns in jeder unserer Kirchgemeinden mit allen Kräften wehren.

Ich sehe nachgerade eine Verpflichtung dazu, sich in den Kirchen, wo an einzelnen Sonntagen keine Eucharistiefeier möglich ist, zum Gottesdienst versammeln: zu einem Wortgottesdienst, in dem auch die Kommunion ausgeteilt werden kann. Auch in dieser Form versammelt sich eine Gemeinde um den Herrn. Die nach wie vor gültigen Beschlüsse der Würzburger Synode sagen dazu: „Auch wenn eine solche Versammlung (...) die Form eines Wort- und Kommuniongottesdienstes hat, so wird sich in dieser Feier die Gemeinde doch ihrer Verbundenheit und Einheit mit den anderen Gemeinden des Herrn bewusst; sie gewinnt aus dem Hören des Wortes Gottes Weisung und Kraft für ihr Le-

ben und ihr Glaubenszeugnis; sie begegnet Christus und empfängt ihn in seinem Wort und in den eucharistischen Gaben; sie verehrt Gott und wirkt mit am Heil der Menschen; sie wird im Gebet ihrer Abhängigkeit von Gott und seiner Treue inne; sie bekennt ihren Glauben und preist Gott“ (Synodenbeschluss „Gottesdienst“ 2.4.3).

Daher bitte ich Sie, liebe Schwestern und Brüder in unseren beiden Pfarreiengemeinschaften herzlich, an den Wortgottesfeiern nicht weniger als an den Eucharistiefeiern teilzunehmen. Wichtig ist dabei, dass alle die veränderte Situation zu verstehen suchen und gemeinsam zum geistlichen Wohl der jeweiligen Kirchgemeinde die notwendigen Wege gehen. Dann kann die abnehmende Zahl von Priestern zu einer Chance werden: Die einzelne Gemeinde wird sich noch mehr als bislang ihrer aktiven Mitverantwortung für den sonntäglichen Gottesdienst bewusst. Aus ihrer Mitte heraus organisiert sie angefangen von der Leitung des Gottesdienstes bis hin zu den liturgischen Diensten und der Entwicklung einer warmherzigen Willkommenskultur Sonntag für Sonntag ihre Zusammenkunft. Die ist die schönste, weil umfassendste Erfüllung der Sonntagspflicht.

Pfr. Stefan-B. Eirich

„Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich“ (Apg 28,2)

Dieses Bibelwort wurde in diesem Jahr von den Kirchen in Malta zur Gebetswoche für die Einheit der Christen ausgewählt. In der Apostelgeschichte wird geschildert, wie der Apostel Paulus und seine Mitreisenden Schiffbruch auf Malta erleiden. Die Schiffbrüchigen werden von der einheimischen Bevölkerung gastfreundlich aufgenommen und versorgt. Die maltesischen Christen sehen in dieser Geschichte die Wurzeln des christlichen Glaubens und der christlichen Gemeinde auf ihrer Insel.

Die Geschichte vom Schiffbruch des Paulus wird von der internationalen Vorbereitungsgruppe für die Gebetswoche in den Kontext von Flucht und Migration heute gestellt.

In der Apostelgeschichte entsteht aus einer zufälligen Begegnung Gemeinschaft. Gemeinschaft über Grenzen hinweg mindert Not. Die Kirchen haben die Aufgabe, solche Gemeinschaft zu fördern. Dies wird ihnen umso mehr gelingen, je mehr sie auch untereinander Gemeinschaft pflegen und Versöhnung suchen.

In der Gebetswoche geht es um die Einheit der Christen. Diese ist kein Selbstzweck, sondern sie ist besonders für den Notleidenden, Hilfsbedürftigen und Fremden offen. Unsere Einheit als Christen wird nicht nur



dadurch entdeckt, dass wir einander Gastfreundschaft gewähren, so wichtig dies ist, sondern auch durch liebevolle Begegnungen mit denen, die unsere Sprache, unsere Kultur oder unseren Glauben nicht teilen.

Biblische Meditationen und Gebete zu den 8 Tagen der Gebetswoche finden Sie auf der Seite der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (www.oekumene-ack.de).

In den vergangenen Jahren haben die katholischen Pfarreien des Kahlgrundes gemeinsam mit der evangelischen Kirche besondere ökumenische Gottesdienste am Abend gestaltet. Unter dem Aspekt Gastfreundschaft machen wir es 2020 anders: **Am 19. Januar wird anlässlich der Gebetswoche Pfarrer Thomas Schäfer in der Messfeier um 10.30 Uhr in St. Cyriakus, Mömbris sprechen. Fast zeitgleich wird Pastoralreferentin Stefanie Krömker im Gottesdienst um 10 Uhr in der evangelischen Markuskirche in Schöllkrippen den Predigtamt übernehmen.**

***Stefanie Krömker,
Pastoralreferentin***



Adventskalender-Rätsel 2019 - Für jeden Tag eine Frage -



1. Was steckte ursprünglich im Adventskalender?

- a) Süßigkeiten
- b) Bibelverse
- c) getrocknete Heilkräuter

2. Wem verdanken wir die erste Krippe?

- a) Franz von Assisi
- b) Apostel Paulus
- c) Evangelist Markus

3. Warum ist der Adventskranz rund?

- a) symbolisiert Hl. Hostie
- b) symbolisiert Weltkugel
- c) Kreis symbolisiert die Unendlichkeit Gottes

4. Welche Zweige schneidet man am 4. Dezember?

- a) Tannenzweige
- b) Mistelzweige
- c) Barbarazweige

5. Warum wird Nikolaus mit drei goldenen Kugeln dargestellt?

- a) bedeutet Dreifaltigkeit
- b) er beschenkte damit drei arme Mädchen
- c) jonglierte gerne

6. Was war am 6.12.1951?

- a) Nikolaustag
- b) Konzil von Nikosia
- c) Papst Nikolaus wurde gewählt

7. Was versteht man unter der "Rose von Jericho"?

- a) eine Wüstenblume
- b) ein Musikinstrument
- c) eine Weihnachtsgeschichte

8. In welchem Gebiet liegt die Geburtskirche in Betlehem?

- a) Syrien
- b) Türkei
- c) Westjordanland

9. Welcher Kaiser herrschte im Geburtsjahr Jesu in Rom?

- a) Nero
- b) Augustus
- c) Julius Cäsar

10. Welches ist das älteste bekannte Weihnachtsgebäck Deutschlands?

- a) Christstollen
- b) Zimtsterne
- c) Lebkuchen

11. Wieviele Kerzen hatte der ursprüngliche Adventskranz?

- a) 4
- b) 12
- c) 24

12. Wo kommt Silvester vor Weihnachten vor?

- a) im Islam
- b) im Wörterbuch
- c) im Morgenland

13. Was sagt der Islam über die Geburt Jesu?

- a) von Jungfrau Maria geboren
- b) als Gottes Sohn geboren
- c) gar nichts

14. Welche Heilige hat am 14. Dezember Namenstag?

- a) Luzia
- b) Lukrezia
- c) Lydia

15. Wie heißt der Verkündigungsengel?

- a) Raphael
- b) Michael
- c) Gabriel

16. Wer sagte: „Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes“?

- a) Maria
- b) Elisabeth
- c) Veronika

17. Welche Evangelisten erzählen von der Geburt Jesu?

- a) alle vier
- b) nur Markus
- c) Lukas und Matthäus

18. Was bedeutet der Name „Jesus“ übersetzt?

- a) Gott ist Rettung
- b) Heiliger Mann
- c) Sohn Gottes

19. Welche Insel gib es nicht?

- a) Nikolausinsel
- b) Osterinsel
- c) Weihnachtsinsel

20. Was symbolisieren die drei Könige?

- a) die drei damals bekannten Erdteile: Afrika, Asien, Europa
- b) drei Kardinalstugenden
- c) Dreifaltigkeit

21. Aus astronomischer Sicht ist der 21. Dezember...?

- a) der kälteste Tag
- b) der kürzeste Tag
- c) der längste Tag

22. Was symbolisiert Lametta am geschmückten Weihnachtsbaum?

- a) Engelshaar
- b) Glitzerregen
- c) Eiszapfen

23. Das Weihnachtslied „Stille Nacht“ stammt aus?

- a) England
- b) Deutschland
- c) Österreich

24. Warum kommt zu Weihnachten das Christkind?

- a) Martin Luther führte im 16. Jh. die Figur des Christkinds ein
- b) es ist eine Erfindung von Walt Disney
- c) es ist eine Erfindung der Werbung

Glaube

Zeit für uns:

Sonntag, 08.12.

18:00 bis 19:30 Uhr

Ort: Neue Kirche Schirnborn



Früher war mehr Lametta mit dem Frauenchor JOYCE

Eine Stunde Zeit mit Impulsen,
Gedanken, Texten und Lieder, Stille
und Musik

meditatives Gebet im Pfarrheim in Krombach

**Montag, 02.12., 9.12. (meditatives
Gebet mit Elementen aus dem
Hausgottesdienst), 16.12.2019 um
20.00 Uhr**

**13.01., 20.01. und 27.01 2020 um
20.00 Uhr**

Gebetsanliegen können in die Holzdose am
Marienaltar in unsere Kirche gelegt werden.
Infos bei Anja Bachmann, Tel. 2523

Bußgottesdienste u. die Möglichkeit zur Einzelbeichte

Bußgottesdienste im Advent haben wir **am 2. Dezember in Mömbris** und
am **9. Dezember in Krombach**. Die Gottesdienste beginnen jeweils um 19
Uhr.

Gelegenheit zur Beichte ist jeweils von 17.45-18.15 Uhr vor den Vorabend-
messen **am 14. Dezember in Gunzenbach (Pfr. Eirich)** und **am 21. De-
zember in Schnepfenbach (Abbé Matthieu)** und in **Reichenbach (PV
Vlad)**.

Darüber hinaus besteht ganzjährig die Möglichkeit, über die Pfarrbüros oder
die Seelsorger direkt einen Termin für ein Beichtgespräch zu vereinbaren.

Herzliche Einladung zu einem

Nachmittag mit Gottesdienst und anschließendem Beisammensein in polnischer Sprache!

Den ersten polnischen Gottesdienst im neuen Jahr wird Pfarrer Cugier am Sonntag,
26. Januar halten. Alle polnisch sprechenden Menschen bei uns sind herzlich einge-
laden, besonders auch die Frauen, die als Haushaltshilfen alte und pflegebedürftigen
Menschen betreuen. Anschließend findet ein gemeinsames Kaffeetrinken statt. Herz-
liche Einladung!

Datum: 26.1.2020

Ort: Kirche St. Cyriakus in Mömbris

Beginn der Messfeier: 14 Uhr

(ab 13.30 Uhr ist Gelegenheit zur Beichte)



Jugend

Only Youth - KORREKTUR!!

...die besonders helle Jugendandacht im Dekanat Alzenau



*Wo Jugendliche ihr eigenes Licht erkennen,
das Licht der anderen wahrnehmen,
göttlichem Licht näherkommen...*

Unser Only You(th) bietet Raum, um bei gemütlichem Kerzenschein mit gleichaltrigen ins Gespräch über Gott und die Welt zu kommen.

Es darf gesungen, gelacht, gebetet und Kritik geäußert werden. Dazu treffen wir uns zunächst um 17 Uhr in der Kirche und lassen die Andacht danach im Pfarrheim bei Teeausklingen. Altersgrenzen gibt's keine, wer sich angesprochen fühlt, ist herzlich willkommen!!

Wer Fragen hat, einen Fahrservice braucht, oder irgendein Anliegen hat, kann sich unter dekanatsteam_alz@gmx.de melden.

Wir freuen uns auf viele strahlende Gesichter!!

Euer D-Team:)

Und hier die letzten zwei Termine dieser Saison:

am 01. Dezember in Albstadt

am 02. Februar in Westerngrund

Neujahrswanderung 2020

Termin: am Sonntag, den 12.01.2020 von 13:00 Uhr bis ca.19:00 Uhr

Treffpunkt: Marktplatz Mömbris

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen zur Wanderung vom Marktplatz Mömbris zum Jugendhaus Gunzenbach am So. 12.01.2020

Einkehr bei Suppe, warmen Getränken und Lagerfeuer.

Wir freuen uns riesig drauf, mit euch ins neue Jahr zu starten!!

Euer D-Team

Basar „Mode fürs Fest“

- WAS:** Basar „Mode fürs Fest“ - Vorsortierter Basar für
Kommunion- und Festtagskleidung
- WANN:** Freitag 27.12.19 - 15:00-17:00 Uhr
- WO:** Sturmiushaus, neben der kath. Kirche
Alte Hauptstraße 45, Freigericht-Somborn
- INFO:** komm-kleider-basar.de

Konzerte



**Einladung
zur Adventsmusik**

„Maria“

**1. Dezember 2019 um 17 Uhr
St. Jakobus Kirche Schimborn**

Im Anschluss an die Adventsmusik sind alle zur Begegnung mit Punsch, Glühwein und Gebäck eingeladen.

Der Reinerlös der Adventsmusik 2019 wird für die Finanzierung der neuen Bestuhlung und Beleuchtung im Jakobussaal verwendet.

EINSTIMMEN AUF DEN ADVENT

mit Flötenmusik aus der Renaissance Zeit mit der Musikgruppe

„MOLLEBUSCH“

Die Krombacher Pfarrgemeinde lädt herzlich ein, **am Freitag, 29.11. um 19 Uhr** in der St. Lambertus Kirche Krombach, in der Vorfreude auf die Weihnachtszeit noch einmal innezuhalten – guter Musik der Gruppe „Mollebusch“ zu lauschen – Kraft und Mut zu tanken – Texten, die gut tun können zu lauschen – die besondere Atmosphäre bei Kerzenlicht zu genießen – Gemeinschaft zu erleben.

Der Eintritt ist frei – Spenden sind jedoch gerne machbar. Parkmöglichkeiten gibt es am Friedhof und am Hauensteiner Weg.

Alpenländische Adventsstunde



Zeit zum Innehalten im Advent
bei Liedern aus den Bergen,
besinnlichen Geschichten und Gedichten
und Instrumentalweisen

am Sonntag, den 8. Dezember 2019
um 16.00 Uhr in der Kirche Daxberg

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Beisammensein
mit winterlichen Getränken und kleinen Leckereien.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Mitwirkenden Musiker/SängerInnen aus Eschau und Oberburg,
sowie die Kirchenverwaltung und der Ortsausschuss Daxberg

Die Hemsbacher Schola

lädt herzlich ein zum Konzert mit besinnlichen Weisen und Texten zum Abschluss der weihnachtlichen Festzeit

**am 6. Januar 2020 um
17:00 Uhr in der St.
Wendelin-Kapelle
Hemsbach**

Adventsmusik in Gunzenbach zum Innehalten-Zuhören-Nachdenken

Die Vereine, Musikgruppen und die Kirchengemeinde aus Gunzenbach laden unter diesem Motto zum 10. Mal alle Freunde vorweihnachtlicher Musik

am **Sonntag, den 15.12. um 17:00 Uhr** zu einem Konzert in die Kirche St. Michael ein.

Nehmen Sie sich eine Auszeit bei anregenden Texten und vorweihnachtlichen Klängen der Concordia Gunzenbach, des Musikvereins Gunzenbach, bei Orgelmusik und weiteren musikalischen Überraschungen. Der Eintritt ist frei. Spenden für Not leidende Menschen sind herzlich willkommen. Der Abend klingt aus bei Tee, Glühwein und adventlichen Schmankerln.

Christoph Lindner



Adventskonzert in Mömbris

Herzliche Einladung zum Adventskonzert der Pfarrgemeinde Mömbris

am **4. Adventssonntag, 22. Dezember um 16.30 Uhr**
in der **Pfarrkirche St. Cyriakus**.

Dieses Jahr wirken mit: Chorgemeinschaft Mömbris-Mensengesäß, Stammorchester des Musikvereins „Harmonie“ Strötzbach, Gruppe WTL, Trio „Tin Whistle“, Duo Solenne sowie die Bauersberger Sänger. Außerdem wird Bürgermeister Felix Wissel wieder ein paar adventliche Gedanken zu Gehör bringen. **Der Eintritt ist wie immer frei. Freiwillige Spenden kommen der Initiative „Kindern Zukunft geben“ zugute.**

Im Anschluss freuen sich alle Beteiligten auf eine Begegnung bei heißen Getränken und weihnachtlichem Gebäck. Wer hierfür einen Teller Plätzchen oder sonstige Leckereien spendieren möchte, meldet sich bitte bei Familie Ledergerber (Tel. 06029/99 47 27

Frank Ledergerber

29.11.	19.00h Krombach	Mollebusch
01.12.	17.00h Schimborn	Adventsmusik
08.12.	16.00h Daxberg	alpenländische Adventsstunde
15.15.	17.00h Gunzenbach	Adventsmusik
22.12.	16.30h Mömbris	Adventskonzert
06.01.	17.00h Hemsbach	Konzert

Senioren

Offener Tanztreff / Forum 55 plus

im Saal „Neue Zeit“, Schöllkrippen

Mi, 18. Dezember 18:30 Uhr - 20:00 Uhr

*Hiltrud Bappert, Tel. 06024/9203
Tanzbeauftragte der Diözese*

Veranstaltungen in Aschaffenburg

Aschaffener Krippenfreunde feiern Jubiläum

**Krippenausstellung vom
07.12.2019 – 12.01.2020**

Die Aschaffener Krippenfreunde werden 30 Jahre alt! Am Samstag, 07.12. um 11:00 Uhr wird die Jubiläumsausstellung feierlich eröffnet.

Die Ausstellung findet statt in den Vereinsräumen der Krippenbauer in der Leinwanderstr. 4, 63739 Aschaffenburg (Nähe Hauptbahnhof). Der Eintritt ist frei.

Geöffnet ist die Ausstellung von donnerstags bis samstags von 13:00 bis 17:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11:00 bis 17:00 Uhr. Am 24.12., 31.12. und 01.01. bleibt sie geschlossen.

Nähere Info unter <http://www.krippenfreunde-aschaffenburg.de>

**Wer glaubt
wird selig ?!
Eine Glaubenswerkstatt**



Die Glaubenswerkstatt lädt einmal im Monat dazu ein, mit anderen über Fragen des Lebens und Glaubens ins Gespräch zu kommen. Ein Thema wird jeweils im Vordergrund stehen. Die Abende bauen nicht aufeinander auf. Es ist möglich, an einzelnen Terminen oder an der ganzen Reihe teilzunehmen. Eingeladen sind alle, die auf der Suche sind, die Fragen haben, die neugierig sind, die sich vergewissern oder sich neu auf den Weg machen wollen.

Donnerstag, 23.01.20 um 19.30 Uhr :
Wurzel und Flügel -
Meine Geschichte mit dem Glauben

Donnerstag, 20.02. um 19.30 Uhr:
1000 Bilder gibt es von dir -
Gottesbilder

Referenten: Dr. Ursula Silber, Theologin und
Burkard Vogt, Religionspädagoge
Ort: Martinushaus, Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg
Eintritt frei

Veranstalter:
Martinusforum e.V. Aschaffenburg



Einladung zum Neujahrsempfang an Alle!

Der Pfarrgemeinderat lädt ein:

Am **Sonntag, 19.01.2020** findet um **17:00 Uhr** der gemeinsame Neujahrsempfang unserer Pfarreiengemeinschaft im Ivo-Zeiger-Haus in Mömbris statt. Herzliche Einladung ergeht an alle, die sich ehrenamtlich in unseren Pfarreien einbringen (und so zu einer lebendigen PG beitragen), aber auch an alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinden. Die musikalisch umrahmte Veranstaltung ist auch ein Zeichen der Verbundenheit mit allen, die mit uns auf dem Weg sind.



Christoph Lindner, Vorsitzender PGR

Neuer Mieter im Ivo-Zeiger-Haus

Seit September 2017 hat Peter Kolb die 2. Pfarrstelle in der Markusgemeinde in Schöllkrippen und ist als solcher zuständig für für Mömbris mit allen Ortsteilen.

Sein Büro ist nun im Ivo-Zeiger-Haus und wurde am Donnerstag, 14.11. eingeweiht. Es befindet sich seitlich des Durchgangs gegenüber den Räumen der KAB und des Wallfahrervereins. Neben evangelischen Christen freuten sich auch im IZH ansässige Gruppen und katholische Christen über den neuen Nachbarn.



Das Foto zeigt Verwaltungsleiter Gerhart, Dekan Eirich (kath.), Bürgermeister Wissel, Pfarrer Kolb, Dekan Rupp (ev.), Manfred Ullrich (Wallfahrerverein) und Gisela Heimbeck (KAB).

Wortgottes-Feiern „vor der Kirche“

Auch in den „dunklen“ Monaten möchten wir jeweils am 22. eines Monats eine „Draußen“-Wortgottes-Feier anbieten bzw. halten.



Warum wir das tun?

Damit soll sich unsere Solidarität mit den Frauen ausdrücken, die auch in der heutigen modernen Welt und in den kirchlichen Strukturen immer noch Unterdrückung und Ungerechtigkeit erfahren.

In unseren Kirchen vor Ort wird die Arbeit der Frauen hoch angerechnet. In verschiedenen Gremien oder Gruppen, als Wortgottes-Beauftragte oder in ihrer Arbeit in und um die Gotteshäuser, werden sie vom Team der Hauptamtlichen sehr geschätzt und unterstützt.

In der Weltkirche wurden auch jetzt zwar erste Impulse zur Veränderung angestoßen. Jedoch ist es noch ein weiter Weg, bis Frauen die gleichen Ämter wie Männern in der katholischen Kirche ermöglicht werden. Und ob das jemals geschehen wird, bezweifeln auch viele.

Aber gerade aus diesem Grund wollen wir weiter um den Heiligen Geist bitten und für Einsicht und Wandlung beten. Dabei wollen wir besonnen und respektvoll den Gedanken der geschlechtergerechten Kirche verbreiten. Wohin jede*n von uns unser Glauben und Denken hinführen wird, das ist im Moment nicht abzusehen.

Wir sind und bleiben Suchende. Und all unser Erkennen und Bemühen ist oft nur Stückwerk. Aber geliebt sind wir - Geschwister in der großen Liebe Gottes. Alle. Also gehen wir weiter!

So danken wir schon jetzt allen, die mitbeten und mitsingen und allen, die die Augen und Ohren und Herzen für dieses Anliegen offen haben. Und die freundlich bleiben im Ton und deutlich in ihren Anliegen.

Kommen Sie also am 22. jeden Monats (siehe Gottesdienst-Teil) und bringen Sie viele Frauen und Männer mit!

Monika Hornung, Bianca Wissel

Fortführung der Wort-Gottes-Feiern „Draußen vor der Kirche“

Frauen engagieren sich weiter, um Präsenz und Stärke der Frauen zu demonstrieren:

Am 22.12. um 18:00 Uhr in Gunzenbach vor der Kirche und

am 21.01. um 18:00 Uhr in Schimborn im Vorraum zur Kirche.

Herzliche Einladung!

Pfarrhaus Mömbris - wie geht es weiter?

Das Bischöfliche Ordinariat in Würzburg lehnt es ab, zur Zeit eine Entscheidung über Nutzung und Renovierung des Pfarrhauses Am Markt 5 in Mömbris zu fällen.

Nach den Vorgaben von Bischof Jung werden zuerst neue „Pastorale Räume“ gebildet. Im Prozess der Umsetzung wird sich dann herausstellen, welche Bedeutung den jeweiligen Orten zugemessen wird und welchen Raumbedarf es gibt. Parallel werden alle Immobilien der Kirchenstiftungen nach Zustand und weiterer Nutzung vom Bauamt und der Finanzkammer des Bistums bewertet.

Die Kirchenverwaltung Mömbris sorgt dafür, dass die Bepflanzung zurück geschnitten wird und dass im Haus die Wasserleitungen jetzt in der kalten Jahreszeit nicht einfrieren und das gelüftet wird. Mehr kann die Kirchenverwaltung im Moment nicht tun.

Wenn Ihnen rund um das Pfarrhaus irgendetwas auffällt, das zu beanstanden ist, bitten wir Sie um Mitteilung an uns.

Kirchenverwaltung St. Cyriakus und Valentin, Mömbris

Aus unseren Kirchenbüchern:

Mömbris

Sterbefälle: 40 – Stand von November 2018 bis Oktober 2019

- November: Flittner Maria, Mömbris, 85 Jahre
Schöne Elfrieda, Mömbris, 89 Jahre
- Dezember: Meder Anita, Mensengesäß, 83 Jahre
Grammig Berta, Mömbris, 88 Jahre
Eich Ewald, Mömbris, 89 Jahre
Brückner Gertrud, Mömbris, 82 Jahre
- Januar: Friedmann Karl, Mömbris, 88 Jahre
Thalheimer Benjamin, Mömbris 29 Jahre
Hartmann Adolf, Mensengesäß, 78 Jahre
- Februar: Grünewald Hildegard, Mömbris 94 Jahre
Jung Waldemar, Strötzbach, 79 Jahre
Fecher Ella, Mömbris, 89 Jahre
Stadtmüller Maria, Rappach 37 A, 84 Jahre
- März: Beier Wolfgang, Mömbris, 94 Jahre
Brückner Josef, Strötzbach, 80 Jahre
Meder Nicole, Mömbris, 49 Jahre

Aktuelles PG Mittlerer Kahlgrund

April:	Richter Elfriede, Mömbris, 76 Jahre Freund Gebhard, Mömbris, 85 Jahre Rupp Elfrieda, Mömbris, 90 Jahre Herbert Markus, Mömbris, 46 Jahre
Mai:	Bathon Werner, Mömbris, 87 Jahre Deller Harald, Mömbris, 78 Jahre
Juni:	Reising Berthold, Mensengesäß, 84 Jahre Staab Anita, Mensengesäß, 78 Jahre Volk Elisabeth, Mensengesäß, 95 Jahre
Juli:	Rosenberger Rosa, Rappach, 86 Jahre Franz Helmuth, Heimbach, 87 Jahre Leibach Elisabetha, Mömbris, 84 Jahre Harnischfeger Hans, Mömbris, 63 Jahre Koch Reinhilde, Mömbris, 80 Jahre Schmitt Irma, Mömbris, 95 Jahre Walter Thekla, Aschaffenburg, 91 Jahre
August:	Elsässer Wilhelm, Mömbris, 86 Jahre
September:	Pfeifer Heinrich, Kälberau, 88 Jahre Heininge Edith, Strötzbach, 93 Jahre Hammer Hugo, Mömbris, 84 Jahre
Oktober:	Bayer Otmar, Mömbris, 79 Jahre Heininge Alfred, Mömbris, 100 Jahre Simon Anette, Mömbris, 58 Jahre Bayer Gisela, Mömbris, 81 Jahre
Taufen:	25
Trauungen:	6
Firmungen:	19
Erstkommunionen:	31
Kirchenbesucher: 16.03.2019	244
10.11.2019	253
Kirchenaustritte:	39

Aus unseren Kirchenbüchern: Schimborn

Sterbefälle: 28 – Stand von November 2018 bis Oktober 2019

November:	Waschek Franz, Daxberg, 88 Jahre Reuter Irmgard, Schimborn, 83 Jahre
Dezember:	Kraus Arnold, Schimborn, 77 Jahre Wissel Mechthild, Schimborn, 67 Jahre Gierl Günther, Daxberg, 77 Jahre
Januar:	Russ Werner, Erlensee, 67 Jahre Altenkirch Angelika, Schimborn, 58 Jahre

Aktuelles PG Mittlerer Kahlgrund

Februar:	Denk Irmgard, Daxberg, 84 Jahre Blauth Walter, Daxberg, 88 Jahre
März:	Hofmann Annelore, Daxberg, 86 Jahre Glaab Franziska, Schimborn, 89 Jahre Roth Hubert, Hösbach, 90 Jahre Hufgard Rita, Daxberg, 88 Jahre Hipp Anna, Mömbris, 94 Jahre Bathon Erika, Daxberg, 82 Jahre Güntner Rita, Daxberg, 80 Jahre
April:	Rosenberger Walter, Schimborn, 78 Jahre
Mai:	Bergmann Brigitta, Schimborn, 89 Jahre Röll Wolfgang, Mensengesäß, 58 Jahre Rosenberger Erna, Schimborn, 92 Jahre
Juni:	Reuter Oswald, Schimborn, 80 Jahre
Juli:	Hartmann Robert, Schimborn, 66 Jahre Fath Walter, Daxberg, 80 Jahre
August:	Glaser Elfriede, Schimborn, 90 Jahre Kremer Dieter, Daxberg, 73 Jahre
September:	Rosenberger Lothar, Strötzbach, 80 Jahre Rosenberger Mathilde, Schimborn, 80 Jahre
Oktober:	Mill Wilibald, Frammersbach, 89 Jahre
Taufen:	9 (Sch 4, Dax 5)
Trauungen:	3 (Sch 2, Dax 1)
Firmungen:	12 (Sch 8, Dax 4)
Erstkommunionen:	17 (Sch 15, Niedersteinb. 1, Krombach 1)
Kirchenbesucher:	17.03.2019 345 (Sch 248, Dax 97) 10.11.2019 129 (Sch 47, Dax 82)
Kirchenaustritte:	30 (Sch 13, Dax 17)

Aus unseren Kirchenbüchern: Gunzenbach

Sterbefälle: 20 – Stand von November 2018 bis Oktober 2019

November:	Stadtmüller Karlheinz, Rothengrund, 56 Jahre Eisert Albin, Reichenbach, 64 Jahre
Dezember:	Eisert Josef, Kleinostheim, 83 Jahre Asmus Rosa, Gunzenbach, 81 Jahre Griebel Rita, Gunzenbach, 76 Jahre Wissel Erna, Hohl, 89 Jahre
Januar:	Herbert Rosa, Reichenbach, 75 Jahre Heininger Erich, Gunzenbach, 84 Jahre Stadtmüller Gottlieb, Heimbach, 95 Jahre Heininger Hilda, Gunzenbach, 80 Jahre

Aktuelles PG Mittlerer Kahlgrund

Februar:	Schneider Reinhold, Hohl, 66 Jahre	
März:	Büdel Reinhold, Hohl, 56 Jahre	
	Griebel Adolf, Gunzenbach, 88 Jahre	
	Langhans Raimund, Gunzenbach, 91 Jahre	
April:	Hofmann Hildegund, Angelsberg, 68 Jahre	
	Keupp Christl, Hohl, 80 Jahre	
Juli:	Volk Elisabeth, Gunzenbach, 89 Jahre	
August:	Pfeifer Paula, Hohl, 91 Jahre	
	Hofmann Eduard, Gunzenbach, 81 Jahre	
September:	Rosenberger Alfred, Mensengesäß, 80 Jahre	
Taufen:	16 (Gunz 9, Rei 7)	
Trauungen:	2 (Gunz)	
Firmungen:	9 (Gunz 5, Rei 2, Hohl 2)	
Erstkommunionen:	13 (Gunz 5, Rei 2, Hohl 1, Dax 3, Niederst. 1, Dörnsteinb.1)	
Kirchenbesucher :	17.03.2019	210 (Gunz 100, Rei 22, Hohl 88)
	10.11.2019	173 (Gunz 72, Rei 86, Hohl 15)
Kirchenaustritte:	13 (Gunz 10, Hohl 3)	

Aus unseren Kirchenbüchern:Niedersteinbach

Sterbefälle:	14 – Stand von November 2018 bis Oktober 2019	
November:	Busse Johanna, Niedersteinbach, 82 Jahre	
Dezember:	Bozem Helga, Niedersteinbach, 83 Jahre	
Januar:	Geis Helma, Brücken, 85 Jahre	
	Bozem Helmina, Brücken, 87 Jahre	
	Bozem Berthold , Brücken, 88 Jahre	
April:	Hain Josefine, Strötzbach, 83 Jahre	
Mai:	Hofmann Hilmar, Niedersteinbach, 81 Jahre	
Juni:	Bozem Walter, Brücken, 81 Jahre	
Juli:	Hein Alfred, Niedersteinbach, 80 Jahre	
	Münch Priska, Niedersteinbach, 76 Jahre	
August:	Debes Maria, Niedersteinbach, 87 Jahre	
September:	Anzmann Brigitta, Niedersteinbach, 74 Jahre	
Oktober:	Brückner Klara, Hemsbach, 80 Jahre	
	Pfarr Elfriede, Brücken, 81 Jahre	
Taufen:	15 (Nst 8, Hem 7)	
Trauungen:	2 (Nst 1, Hem 1))	
Firmungen:	6 (Nst)	
Erstkommunionen:	1 (Nst)	
Kirchenbesucher:	17.03.2019	159 (Nst 81, Hem 78)
	09./10.11.2019	177 (Nst 89, Hem 88)
Kirchenaustritte:	18 (Nst 15, Hem 3)	

Begehrbarer Adventskalender in Mömbris und Ortsteilen: Alle sind willkommen

Vergelt's Gott sagt die KAB allen, die diesen schönen Brauch erstmalig oder wiederholt unterstützen. Der Dank gilt insbesondere im Namen der Initiative „Kindern Zukunft geben“, der die Spenden zu Gute kommen! Hier die Gastgeberinnen und Gastgeber, die jeweils um 18:00 Uhr ihre „Türchen“ öffnen:

01.12.2019	Inge Adler	Johannesberger Str. 25
02.12.2019		
03.12.2019		
04.12.2019	Fam. Heimbeck	Breslauer Str. 23a
05.12.2019	Gemeinde Mömbris	Rathaus Hof
06.12.2019	Tag des Hl. Nikolaus	...zu Hause:)
07.12.2019		
08.12.2019	Famgodt Sausewind	Pfarrkirche Mömbris (vormittags!)
09.12.2019	Fam. Schüssler	Danziger Str. 24
10.12.2019	Pfarrgemeinde Offenes Singen (Grundschule)	
11.12.2019		
12.12.2019	Evang. Pfarrbüro	IZH, gegenüber Bücherei
13.12.2019	Fam. Ledergerber	Breslauer Str. 33c
14.12.2019	Ministranten	Pfarrbüro Raiba
15.12.2019	Fam. Wissel	Friedhofstr. 30
16.12.2019	Kursana Domizil	Haupteingang, Pfr. Wörner-Str. 7
17.12.2019	Fam. Schmitt/Becker	Womburgstr. 11
18.12.2019	Fam. Ullrich	Geiersrainweg 16
19.12.2019	Kurt Bathon	Gunzenbach , Tankstelle
20.12.2019	Fam. Knecht	Rappacher Weg 16a
21.12.2019	Fam. Schnicker	Wallonenstraße 18
22.12.2019	Fam. Kraus und Chor	Reichenbach , Friedenstr. 3
23.12.2019		
24.12.2019	Hl. Abend	zu Hause:



Arbeitskreise + Gruppen

nadelundwolle

Du strickst, häkelst oder stickst gerne? Dann bist du genau richtig bei uns. Egal ob du Sockenprofi, Anfänger oder Nach-der-Schulzeit-Wiedereinsteiger bist – bei uns geht es um den Spaß und das Handarbeiten in geselliger Runde.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann pack dein Wollknäul und Nadel ein und komm an einem der genannten Termine in der Bücherei vorbei. Jede(r) ist herzlich willkommen. Du hast vorab Fragen? Gerne per Whatsapp oder Telefon – 0176-43254063 (Elena Lippert)

Termine
(jeden Mittwoch in den ungeraden Wochen – ab 19.00 Uhr)
04.12. | 18.12.

Spieletreff Mömbris

An jedem 2. Donnerstag im Monat von 19:30 bis 22:00 Uhr wird gespielt in der Mömbriser Bücherei!

Nächste Termine:
12.12.19

Weitere Infos bei beckers.tina@gmx.de
patrick.hoell@freenet.de



Eine-Welt-Verkauf

Schimborn: 15.12.2019 und
06.01.2020 vor und nach dem Gottesdienst.

Niedersteinbach:
So, 10.11. nach dem Gottesdienst

Arbeitskreis Mission-Entwicklung-Frieden

M-E-F

Der Arbeitskreis MEF trifft sich am **02.12. um 20:00 Uhr** im Solidaritätsladen zum gemütlichen Beisammensein in der Adventszeit. Über mitgebrachtes Gebäck wird sich jeder freuen.

Im neuen Jahr ist das erste Treffen am **13.01. um 20:00 Uhr** im Solidaritätsladen.

Eine-Welt-Verkauf Mömbris:

Weihnachtsgeschenke aus dem Fairen Handel

Im Solidaritätsladen im IZH finden Sie fair gehandelte Weihnachtsgeschenke aus Afrika, Asien und Südamerika. Neu im Sortiment ist schöner Weihnachtsschmuck aus Olivenholz, wie z.B. Engel, Sterne, Krippen; hergestellt in Bethlehem. Weiterhin bieten wir Ihnen ein vielfältiges Kerzensortiment aus nachhaltigem Palmwachs, Krippenfiguren aus Ton, schöne Schals, Schmuck, Deko-Artikel, edle, leckere Schokoladenprodukte und viele weitere Artikel aus dem Fairen Handel zum Verkauf an. Wie jedes Jahr gibt es wieder echte Nikoläuse aus fair gehandelter Schokolade im Solidaritätsladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Solidaritätsladen ist während der Weihnachtszeit vom 23.12. bis zum 03.01.2020 geschlossen.

Danach gelten die gewohnten Öffnungszeiten:
sonntags 9:45 bis 12:00 Uhr und
dienstags 15:30 bis 17:30 Uhr

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Mechthild Schmücker

Büchereien (KÖB)

KÖB Mömbris



Advent, Advent
von Hans Poser (1917 – 1970)

**Advent, Advent, ein Lichtlein brennt
Bald kommt die frohe, selige Zeit.
Weihnacht, Weihnacht ist nicht mehr
weit.**

**Der Schnee, der Schnee kommt von
der Höh'
draußen im Wald der Tannenbaum
träumt schon seinen
Weihnachtstraum.
Und huckepack mit seinem Sack geht
nun bald von Haus zu Haus
der gute alte Nikolaus.**

Ein dreifacher Dank an alle Besucherinnen und Besuchern von Leseabend und Tag der offenen Tür: Ihr habt damit nachhaltig die Büchereiarbeit unterstützt! An alle drei Vorleser, die uns ihre Sicht auf Bücher erleben ließen! Und nicht

zuletzt an Alle, die zum Gelingen beigetragen haben!

Das Büchereiteam ist bis einschließlich Sonntag, den 22. Dezember für Euch da. Über Weihnachten und Neujahr bleibt die Bücherei geschlossen! Ab Dienstag den 07.01.2020 freuen wir uns wieder über Euren Besuch.

Das Büchereiteam wünscht allen Leserinnen und Lesern einen ruhigen Advent, gesegnete Weihnachten und einen guten Jahresbeginn 2020!

...und zum Schluss noch etwas zum Nachdenken über EINE EINMALIGE GESCHICHTE:

Es lohnt sich in jeder Hinsicht, das, was von Jesus Christus im menschlichen Leben ausgelöst wird, als eine Revolution zu sehen, mit der sich keine andere Bewegung der Geschichte vergleichen oder messen kann (George John Romanes)

Manfred Ullrich

**Öffnungszeiten der KÖB:
Di 15:30 – 17:30 Uhr, Do 18:30 –
19:30 Uhr, So 9:45 – 11.45 Uhr.**

KÖB Schimborn:

Öffnungszeiten im Jakobuszentrum,
Kapellenweg 18
**So, 10:00 – 11:00 Uhr und
Mi, 17:30 – 18:30 Uhr**

Drei Könige

Aktion Dreikönigssingen am 06. Januar 2020

Ich liebe Sternsinger!

Die Verbindung von (1) der Freude über das Fest „Erscheinung des Herrn“ mit (2) dem Besuch und dem Segenswunsch der Sternsinger in den Häusern des Ortes und mit (3) dem Spendensammeln für die Kinder der Welt, die Unterstützung brauchen: Besser kann man das, was Christsein bedeutet, kaum auf den Punkt bringen.



Daher heute schon herzlichen Dank an die Sternsinger und an alle, die sie unterstützen!

Das Motto der Sternsinger-Aktion in diesem Jahr lautet „Frieden! Im Libanon und weltweit“.

So wird ein Friedensprojekt im Libanon mit einheimische Kindern und Kindern aus Flüchtlingsfamilien vorgestellt, das die Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion fördert. Bildung und Dialog sind die Werkzeuge. Diese Aktion wird - wie viele weitere - von den Sternsängern unterstützt.

Nähere Informationen finden Sie unter www.sternsinger.de. Dort ist unter „Materialien“ auch der „Willi im Libanon“-Film herunterladbar.



Zum Organisatorischen in unseren Orten:

Daxberg

Alle Kinder dürfen beim Sternsingen mitmachen. Anmeldungen bitte an das Pfarrbüro unter Tel. 1318 oder an Pastoralreferentin Stefanie Krömker (stefanie.kroemker@bistum-wuerzburg.de).

Hemsbach

Die Ministrantinnen und Ministranten organisieren das Sternsingen. Wer mitmachen möchte, kann sie ansprechen.

Hohl

In Hohl darf jedes Kind ab 8 Jahren bei den Sternsängern mitmachen. Ansprechpersonen sind Melanie Tronich (Tel. 997951) und Simon Sauer (993460).

Gunzenbach

Die Oberministrantenrunde organisiert das Sternsingen.

Mömbris

Alle Kinder gewöhnlich ab der dritten Klasse sind herzlich gebeten, beim Sternsingen mitzutun. Die Kinder der dritten und vierten Klasse, die in die Ivo-Zeiger-Schule gehen, bekommen eine schriftliche Einladung mit Anmeldeformular. Alle anderen mögen sich bitte direkt im Pfarrbüro anmelden (Tel. 1318). Für Nachfragen steht Pastoralreferentin Stefanie Krömker zur Verfügung (Tel. 994121, stefanie.kroemker@bistum-wuerzburg.de).

Niedersteinbach

Kinder ab der 2. Klasse und Jugendliche sind herzlich eingeladen, unsere wenigen Ministranten bei der Sternsingeraktion in Niedersteinbach und Brücken zu unterstützen. Bitte meldet Euch im Pfarrbüro (Tel. 1318) an. Für Nachfragen steht Heike Hahn (Tel. 5860 - Bitte aufs Band sprechen, es wird zurückgerufen) zur Verfügung.

Reichenbach

Ansprechpartnerin für das Sternsingen ist Carmen Rußmann (Tel. 4698). Die Anprobe der Gewänder ist am 6.1.2020 um 9.30 Uhr, also eine Stunde vor dem Gottesdienst.

Schimborn

Die Ministrantinnen und Ministranten laden die Kinder und Jugendlichen ab 8 Jahren herzlich ein, sie bei der Sternsingeraktion zu unterstützen.

Anprobe der Gewänder am 15.12 gegen 17:00 im Jakobuszentrum.

Die Sternsinger werden sich am 6.1 morgens gegen 8:00 treffen.

Aktuelles PG Mittlerer Kahlgrund

Frauen

Frauenkreis St. Cyriakus

Am **Dienstag, 10.12.2019** findet um 19:00 Uhr der besinnliche Advent mit meditativen Texten, Musik und Gesang des Frauenkreises statt. Traditionell gibt es Glühwein und Leckeres aus der IZH-Küche. Es besteht die Möglichkeit sich für die Winterwanderung anzumelden. Ebenso wird das Jahresprogramm für 2020 verteilt.

Am **Dienstag, 14.01.2020 Winterwanderung** (verkürzte Strecke) nach Seligenstadt, am Main entlang (Gehzeit ca. 45 Min.). Abfahrt 16:00 Uhr bei „Nees-Versicherung“. Busfahrt Mömbris – Kleinwelzheim sowie Seligenstadt – Mömbris ist organisiert. „Fußkranke“ können mit dem bis kurz vor das Restaurant fahren (Gehzeit 5 Min.).

Der Frauenkreis wünscht ALLEN ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit für das Jahr 2020!

Irmtraud Schanz



Voranzeige:

Am **Donnerstag, 06.02.2020** spricht um 19:00 Uhr die dem TV-Publikum bekannte Ordensfrau Teresa Zukic zum Thema „Die Seele braucht mehr als ein Pflaster“. Kartenreservierungen ab sofort bei Irmtraud Schanz, Tel.: 6969.

Am **Sonntag, 22.03.2020, um 14:00 Uhr unterhaltsame Autorenlesung von Marie-Luise Marjan**, dem TV-Publikum besser bekannt als „Mutter Beimer“ von der „Lindenstraße“. Anschließend gemütliches Beisammensein im Saal des IZH, anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Frauenkreises. Kartenreservierungen für die Lesung ab sofort bei Irmtraud Schanz, Tel.: 6969.

Kirchenkaffee

Schimborn:
am **06.01.20** nach der Messfeier, Ausrichter: Ortsausschuss



gottesdienst des Kiga Sausewind um 10:30 Uhr und:

Mömbris:
am **08.12.** nach dem Familien-

am **19.01.20** nach dem 10:30 Uhr Gottesdienst zur „Woche der Einheit der Christen“, jeweils gestaltet vom Kirchenkaffeeteam.

Kinder, Jugendliche u. Familien

Familiengottesdienste im Advent

Mömbris

Am 2. Advent (8.12.) bereitet der Kindergarten Sausewind den Gottesdienst um 10.30 Uhr in Mömbris vor. Anschließend ist Kirchenkaffee.

Reichenbach

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst in Reichenbach am **Sonntag, 15.12. (3.Advent)!** Im Anschluss gibt es Plätzchen und allerlei Gebasteltes zu erwerben. Die Minis und der Ortsausschuss laden ein zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, Glühwein und Tee auf dem Kirchplatz!
Ortsausschuss Reichenbach

Hohl

Am 4. Advent gibt es einen Familiengottesdienst in unserer Pfarreiengemeinschaft: Ein Team bereitet die **Messfeier am 22.12 um 10.30 Uhr** in Hohl entsprechend vor.

Außerdem sind zu den Roraten am 7.12. (Gunzenbach) und am 14.12. (Mömbris) jeweils um 7 Uhr Familien besonders eingeladen.

Firmlings/Elternabend

Ein Informationsabend für Jugendliche, die im Frühsommer 2020 gefirmt werden möchten, findet am

Donnerstag, 30. Januar 2020

von 19-20.30 Uhr

im Ivo-Zeiger-Haus statt (Mömbris, Am Markt 4).

Dazu eingeladen sind Jugendliche der 8. Klasse aus allen Orten der Pfarreiengemeinschaft Mittlerer Kahlgrund.

Zeitgleich treffen sich die Eltern der Firmlinge ebenfalls im Ivo-Zeiger-Haus, um über den Ablauf der Firmvorbereitung informiert zu werden.

Alle Jugendlichen, die vor fünf Jahren in der Pfarreiengemeinschaft Mittlerer Kahlgrund zur Erstkommunion gegangen sind, werden auch per Brief Anfang Januar zu diesem Abend eingeladen. Wer später zugezogenen ist, keinen Brief erhält und auch in 2020 gefirmt werden möchte, meldet sich bitte im Pfarrbüro unter 06029 1318 oder kommt einfach direkt mit seinen Eltern zum Informationsabend über die Firmvorbereitung.



Ministranten

Christbaumaktion in Niedersteinbach und Brücken

Am **Samstag, den 11.01.20** werden wieder die Weihnachtsbäume durch die Ministranten eingesammelt.
Bitte stellen Sie diese ab 9:00 Uhr zur Abholung bereit und befestigen 3 Euro am Baum.

Foto: Peter Weidenmann
(aus Pfarrbriefservice)



Roraten

Hemsbach

03. und 10.12. mit gemeinsamem Frühstück

Hohl:

Di, 03.12. um 06:00 Uhr – Frühstück im Pfarrsaal (Kindergarten)

Schimborn:

Mi, 04.12. und 11.12. jeweils um 6:00 Uhr - Frühstück im Jakobussaal

Niedersteinbach:

Mi, 04.12. und Mi, 11.12. jeweils um 6:00 Uhr – Frühstück im Pfarrsaal

Daxberg

06. und 13.12. mit gemeinsamem Frühstück

Gunzenbach:

Sa, 07.12. um 06:00 Uhr
Familienrorate – Frühstück im Haus St. Michael

Reichenbach:

Fr, 13.12. um 06:00 Uhr – Frühstück in der Alten Schule

Mömbris:

Sa, 14.12. Familienrorate um 7:00 Uhr – Frühstück im Saal des IZH



Senioren

Hohl:

Di, 10.12.

um 12:00 Uhr Adventfeier im Pfarrsaal (Kindergarten) – es wird keine Messe und keine Andacht stattfinden!

Di, 07.01.20

um 14:30 Uhr Messfeier, anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal (Kindergarten)

Schimborn:

Mi, 11.12.

Adventsandacht mit anschließender Weihnachtsfeier. Beginn um 14:30 Uhr im Jakobussaal.

Mi, 15.01.20

um 14:30 Uhr Messfeier, danach Seniorennachmittag im Jakobussaal

Gunzenbach:

Do, 12.12.

um 14:30 Uhr Andacht mit Adventsfeier im Haus St. Michael (auch die Andacht ist dort).

Do, 09.01.20

um 14:30 Uhr Messfeier, anschl. gemütliches Beisammensein im Haus St. Michael

Niedersteinbach/Hemsbach:

Di, 17.12.

um 14:30 Uhr Adventsandacht, anschließend Weihnachtsfeier in der Teestube.

Di, 21.01. um 14:30 Uhr Messfeier, anschließend Seniorennachmittag

Mömbris:

Do, 19.12.

14:00 Uhr Messfeier im IZH, anschl. „Weihnachten bei den Senioren“

Do, 16.01.

14:00 Uhr Messfeier, anschl. Jahresrückblick bzw. Ausschau auf 2020

Ansprechpartnerin ist Frau Ursula Stahl, Gunzenbach, Tel. 4707

Vereine und Verbände

Katholische Arbeitnehmer Bewegung KAB Mömbris/Niedersteinbach-Brücken



Herzliche Einladung an alle, den **Begehbaren Adventskalender** zu besuchen (Gastgeber siehe Seite 23).

Die Winterwanderung findet wie immer am 28.12. statt, der **Treffpunkt ist um 10:00 Uhr am Marktplatz.** Sie führt rund um Mömbris und endet um ca. 12.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Schwanen“ (bei Helena) in Mensengesäß zum gemütlichen Ausklang beim gemeinsamen Mittagessen.

Kolpingfamilie Schimborn

08.12. Kolpinggedenktag

Am Sonntag 08.12. feiert die Kolpingfamilie Schimborn zusammen mit den Kolpingsfamilien Königshofen und Gunzenbach den Kolpinggedenktag in Königshofen. Beginn mit einem gemeinsamen Gottesdienst und danach ein gemeinsames Beisammensein.



14.12. Dorfplatzadvent

Auch am diesjährigen Dorfplatzadvent nimmt die Kolpingfamilie Schimborn wieder mit einem eigenen Stand teil.

14.12. Beginn: 16:00 Uhr

Rita Bergmann-Kessler

Kolpingsfamilien Gunzenbach u. Schimborn

Prunksitzung der



Am **Sonntag, den 26.01.2020** fahren wir zur Faschings-Prunksitzung der Schwarzen Elf nach Schweinfurt

Das Fastnachts-Programm wird gestaltet u.a. von den Turn- u. Tanzgruppen, die wieder mit tänzerischer Ästhetik und atemberaubender Akrobatik begeistern. Die Fernsehstars Jonas Paul, Doris Paul, Fabian Wahler, Marco Breitenbach und Peter Kuhn nehmen Gesellschaft und Politik heiter und ironisch aufs Korn.

Die mittlerweile über ganz Franken hinaus bekannten Aktiven der Schwarzen Elf mixen wieder einen Unterhaltungscocktail, der Bestes verspricht. Alle Freunde echt Fränkischer Fastnacht sind herzlich eingeladen!

Nähere Informationen u. Anmeldung bei:

Kurt Bathon / Gunzenbach Tel. 06029 – 99 55 00

Email: kbathon@t-online.de

Familiengottesdienst in Schimborn

Wer kennt es nicht, das Evangelium von Jesus im Haus des Zachäus? Weil Jesus gängige Vorurteile widerlegt, als er mit dem Zöllner isst. Das Familiengottesdienstteam brachte das Evangelium in der Sonntagsmesse nicht nur den Kindern näher. Auch die Erwachsenen konnten das gespielte Evangelium erleben. Der Gottesdienst wurde von der Gruppe „Guter Ton“ mit frischen Liedern umrahmt. Und die Kinder - die zahlreich zur Messe kamen - tanzten froh um den Altar.

Ortsausschuss Schimborn

